

ren Kaufleute und Fabrikanten auf meine Schrift aufmerksam zu machen, welche ich vor 8 Monaten beim hohen Bundestage eingereicht habe.

Obgleich ich nun zwar von mehreren fürstlichen Regierungen mit Belobungsschreiben beehrt worden bin, indem sie meinen vorgeschlagenen Plan, zum besten der Finanzen und des Handels, ausführbar und heilsam finden; fordere ich dennoch die hier anwesenden Herren Kaufleute und Fabrikanten auf, diese Schrift zu lesen,

und die noch fehlenden Punkte mir im Laufe dieser Messe mitzutheilen, damit ich solche meinem beim hohen Bundestage eingereichten Plan beifügen kann.

Leipziger Michaelismesse 1821.

H. W. Schwarz, Reichsstraße Nr. 503.

Die Schrift ist beim hiesigen Buchhändler Herrn Wilhelm Engelmann für 4 Gr. zu haben.

Ernst Müller, Redakteur.

Theateranzeige. Heute, den 9. Oktober: des Herzogs Befehl.

Anzeige. Auch wir empfehlen uns unsern Gönnern und Freunden für diesen Winter im Unterricht des Tanzens, und bitten ergebenst, das uns bisher geschenkte gütige Zutrauen auch jetzt zu erneuern. Zugleich machen wir bekannt: daß die beliebten in der Leipziger Zeitung 1821, Beil. 101 bemerkten Tänze, wovon die erste Auflage bereits vergriffen war, wieder neu zu haben sind.

G. L. Klemm und Sohn, Lehrer der Tanzkunst, Hotel de France Nr. 27.

Anzeige. An verflossener Jubilate-Messe hat ein Fremder in irgend einem Gewölbe ein Päckchen, worinnen 3 Stück englische Spitzen befindlich waren, liegen lassen. Sollte solches gefunden worden seyn, so wird höflichst gebeten, es in der Handlung der Herren Henschler und Glöckner hier abzugeben.

J. G. Züblin älterer, aus St. Gallen in der Schweiz, bezieht diese Messe wieder mit einem frischen wohlaffortirten Lager schweizerischer baumwollenen Waaren, weißer und farbiger Artikel, mit und ohne Stickerei; Stückgut, Lächer, Einsat, Kleider, Garnirungen etc. Er verspricht reelle Bedienung und billige Preise. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

F. Arles, aus Paris,

bezieht, wie gewöhnlich, diese Messe mit einem Lager Pariser, Lyoner und Nismes Shawls, hält auch ein vorzüglich schönes Lager von türkischen und französischen Cachemirs. Barthels Hof, eine Treppe hoch.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabaken, acht englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Hartwig & Freitag, Peterstraße Nr. 36,

empfangen einen ganz neuen Stoff zu Damenkleidern, Irlandoise.